

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
LSV-Ausschuss am 25.03.2015, Ö

Liegenschaften;
Realschule Poing - Gymnasium Kirchseeon;
Erfahrungsbericht zum Betrieb der PPP-Schulen

Sitzungsvorlage 2015/2383

I. Sachverhalt:

Auf Wunsch des LSV-Ausschusses wird ein Sachstandsbericht zum Betrieb der beiden PPP-Schulen des Landkreises gegeben.

Definition von PPP gemäß Gutachtens des Bundes „PPP im Öffentlichen Hochbau“:
„PPP ist eine langfristige vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen Öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zur wirtschaftlicheren Erfüllung öffentlicher Aufgaben über den gesamten Lebenszyklus eines Projektes. Die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Ressourcen (z.B. Know-how, Betriebsmittel, Kapital, Personal, etc.) werden von den Partnern in einem gemeinsamen Organisationsmodell zusammengeführt und vorhandene Projektrisiken entsprechend der Managementkompetenz der Projektpartner angemessen verteilt.



Während der Betriebs-Vertragsdauer hat der Landkreis die kompletten Betriebleistungen (Gebäudemanagement) dem PPP-Partner, der SKE Facility Management GmbH aus Mannheim, für mindestens 20 Jahre übertragen.

zum 04. LSV-Ausschuss am 25.03.2015, TOP 6 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Zum Leistungsumfang gehören alle Leistungen, die zum Betreiben, zum Bewirtschaften, zur sicheren und dauerhaften Nutzung, zur Pflege und zur Erhaltung der Gebäude und Außenanlagen notwendig sind. Hierzu gehören grundsätzlich technische, infrastrukturelle und kaufmännische Leistungen:

1. Allgemeine Betriebsleistungen

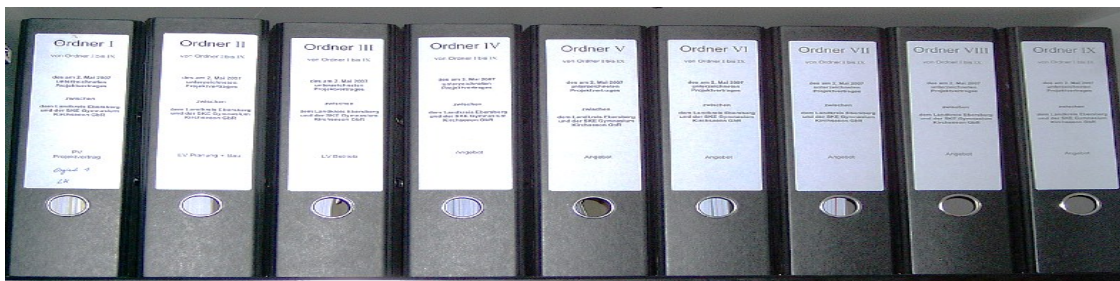
alle Leistungen des

- übergreifenden (Objektmanagement ,Bereitstellung von Räumen und Flächen),
- infrastrukturellen (z.B. Ver- u. Entsorgung, Reinigung u. Pflege von Gebäude u. Außenanlagen)
- und kaufmännischen Gebäudemanagements – Objektverwaltung mittels eines FM-Systems (z. B. Verfolgung von Gewährleistungsfristen, Versicherungen,...)

2. Instandhaltungsleistungen

Die Leistungen des technischen Gebäudemanagements umfassen sämtliche Leistungen, die zum Betreiben und Bewirtschaften der baulichen u. technischen Anlagen erforderlich sind.

Ein erfolgreicher Betrieb auf der Grundlage eines PPP-Vertrages (s. Ordner), setzt eine gelebte Partnerschaft voraus!



Bei einer gemeinsamen Gesprächsrunde bei Herrn Landrat Niedergesäß sowie Vertretern der Fa. SKE, der Verwaltung und den beiden Schulleitungen im Juli 2014 wurden die bisherigen Betriebserfahrungen ausgetauscht.

Bisher konnten alle Probleme/Anforderungen an den täglichen Schulbetrieb einvernehmlich und partnerschaftlich gelöst werden.

Auch die Ergebnisse der Nutzerbefragungen spiegeln die erfolgreiche Zusammenarbeit wider!

Nach wie vor ist eine hohe Betriebs- und Kostensicherheit für den Landkreis Ebersberg gegeben.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

keiner

gez.

Georg Preuß